

**Mitteilung des Senats  
an die Bremische Bürgerschaft (Landtag)  
vom 10. November 2020**

**„Wann werden die Zielzahlen der Polizei im Land Bremen erreicht?“**

Die Fraktion der CDU hat folgende Große Anfrage gestellt:

„Die ursprünglichen Zielzahlen der Polizeireform von 2600 für die Bremer Polizei und 474 für die Ortspolizeibehörde Bremerhaven hat sich die rot-grüne Koalition bereits 2016 auf die Fahnen geschrieben und bis heute nicht dauerhaft erreicht. Mittlerweile hat die neue rot-grün-rote Regierung in ihrem Koalitionsvertrag von 2019 dennoch bereits die nächste Zielzahl von 2900 verkündet. Die Bremer Polizei hat in vielen Bereichen personelle Engpässe, ob in der IT-Abteilung, bei der Kriminalpolizei, im Streifendienst oder auch bei der Bereitschaftspolizei. Die Überstunden häufen sich, der Aktenberg der unerledigten Fälle liegt inzwischen bei über 15.000 und auch bei Alltagseinsätzen zeigt sich immer wieder, dass nicht genügend Polizisten und Polizistinnen vorhanden sind. Zudem wird künftig durch altersbedingte Abgänge sowie Polizeianwärter, die die Polizeiausbildung ggf. nicht erfolgreich abschließen, das Personalvolumen belasten. Das neue Polizeigesetz in Bremen wird zusätzlich für einen hohen Bedarf an neuem Personal sorgen, um beispielsweise die neuen Datenschutzgrundlagen anzuwenden und zusätzlichen bürokratischen Aufwand zu erledigen.“

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Beschäftigte (getrennt nach Beamten, Angestellten, Vollzug und Nicht-Vollzug) arbeiteten bei der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven (OPB) jeweils am Stichtag 01.01. in den Jahren 2015 bis 2020 in den vorhandenen Organisationseinheiten? (bitte Angaben zu den folgenden Organisationseinheiten und deren Untergliederungen: Präsidialstab, Direktion Zentrale Einsatzsteuerung, Direktion Schutzpolizei, Direktion Kriminalpolizei, Direktion Bereitschaftspolizei, Direktion Schutzpolizei, Direktion Wasserschutzpolizei, Direktion Verkehrspolizei, Direktion Zentrale Dienste, Direktion Finanzen/Personal)
2. Wie hoch ist jeweils der Frauenanteil in den einzelnen Organisationseinheiten zu Punkt 1?
3. Wie viele Beschäftigte der Polizei Bremen und der OPB arbeiteten in den Jahren 2015 bis 2020 jeweils am Stichtag 01.01. in Teilzeit (aufgeteilt nach Geschlecht und Bremen/Bremerhaven)?
  - a) Wie viele Vollzugsbeamte und Angestellte sind jeweils im Schichtdienst einsetzbar und wie viele nicht?
  - b) Wie hat sich das Verhältnis von Angestellten und Polizeivollzugsbeamten in den letzten fünf Jahren prozentual entwickelt?
4. Wann wird bzw. wurde die Zielzahl 2600 bei der Polizei Bremen erstmals und dann konstant erreicht?
  - a) Wann wird die Zielzahl 2900 bei der Bremer Polizei voraussichtlich erreicht?
  - b) Wann wird bzw. wurde die Zielzahl 474 bei der Ortspolizeibehörde Bremerhaven erstmals und wann voraussichtlich dauerhaft erreicht?
  - c) Wann wird die Zielzahl 520 bei der Ortspolizeibehörde Bremerhaven erreicht?

5. Wie viele KOP's gab es am Stichtag 01.01. in den Jahren 2015 bis 2020 im Land Bremen jeweils in den einzelnen Stadtteilen? Welche Zielzahlen sind in diesem Bereich in den nächsten drei Jahren geplant?
6. Wie hoch ist die Durchfallquote bei der Polizeiausbildung im Land Bremen aktuell?
  - a) Wie hat sich diese in den letzten 5 Jahren entwickelt?
  - b) Welche Gründe sieht der Senat für die Entwicklung?
  - c) Inwieweit werden die endgültig durchgefallenen Kandidaten im folgenden Jahrgang ersetzt?
  - d) Wenn sie nicht ersetzt werden, was sind die Gründe dafür?
  - e) Wie wirkt sich die Durchfallquote auf die Erreichung der Zielzahlen aus?
7. Wie viele altersbedingte Abgänge wird es bei der Bremer Polizei in den kommenden fünf Jahren jährlich geben?
8. Wie ist derzeit die Bewerberlage bei der Polizei Bremen? Wie hat sich diese in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie viele Anwärter will der Senat in den Jahren 2020 bis 2024 einstellen?
9. Wie hoch sind die jeweils relevanten Kennzahlen (bspw. Eingänge je Beschäftigte/r, Erledigungen je Beschäftigte/r, unerledigte Verfahren je Beschäftigte/r, Bearbeitungszeit je Eingang, Einsatzstunden je Beschäftigte/r usw.) der in Frage 1 benannten Organisationseinheiten und deren Untergliederungen in den Jahren 2010 bis 2015 jeweils aus? Wie hoch sind die jeweiligen Kennzahlen im Bundesdurchschnitt bei diesen Organisationseinheiten?
10. Wie viele Beurlaubungen gab es zum Stichtag 01.06.2020 bei der Polizei im Land Bremen, aufgeteilt nach der Ortspolizeibehörde Bremerhaven und der Polizei Bremen, dem Geschlecht und dem Grund der Beurlaubung?
  - a) Wie hat sich die Zahl der Beurlaubungen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
  - b) Wie viele Abordnungen gab es zum Stichtag 01.06.2020 bei der Polizei im Land Bremen, aufgeteilt nach der Ortspolizeibehörde Bremerhaven und der Polizei Bremen?
11. Wie viele Polizeibeamte und Beamtinnen befanden sich zum Stichtag 01.06.2020 bei der Polizei im Land Bremen in der Elternzeit, aufgeteilt nach der Ortspolizeibehörde Bremerhaven und der Polizei Bremen und dem Geschlecht nach?
  - a) Wie viele Polizeibeamtinnen befanden sich zu diesem Stichtag in Mutterschutz?
  - b) Wie viele PVB haben zum Stichtag 01.06.2020 nicht in Vollzeit gearbeitet?
12. Wie viele Beförderungen in welche Besoldungsgruppen gab es in den letzten fünf Jahren jeweils?
  - a) Wie viele Sprungbeförderungen waren darunter?
  - b) Wie lange dauert es aktuell durchschnittlich, bis ein Polizeibeamter von A9 nach A10, von A10 nach A11 und von A11 nach A12 befördert wird?
  - c) Wie viele PVB, die über 40 Jahre Dienst absolviert haben, befinden sich zum Stichtag 01.06.2020 noch im Eingangsamt?

13. Wie hoch ist derzeit die Zahl der Überstunden bei der Polizei Bremen und der OPB (Stichtag 01.06.2020) und wie hat sich die Zahl in den letzten fünf Jahren jährlich entwickelt?
14. Inwieweit plant der Senat weiterhin Quereinsteiger für die Polizei im Land Bremen zu verpflichten?
15. Wie viel zusätzliches Personal wird die Polizei im Land Bremen voraussichtlich aufgrund der Polizeigesetznovelle in welchen Bereichen und mit welchen Qualifikationen benötigen und wie soll dieses Personal finanziert und generiert werden?
16. Wie hat sich die Arbeitsweise der Polizei im Land Bremen durch die Corona-Pandemie verändert? Welche Neuerungen und Umorganisationen gab es seither und wie haben sich die Arbeitsplätze bspw. durch die Ermöglichung von „Home Office“ verändert?“

Der Senat beantwortet die Große Anfrage wie folgt:

**Frage 1:** Wie viele Beschäftigte (getrennt nach Beamten, Angestellten, Vollzug und Nicht-Vollzug) arbeiteten bei der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven (OPB) jeweils am Stichtag 01.01. in den Jahren 2015 bis 2020 in den vorhandenen Organisationseinheiten? (bitte Angaben zu den folgenden Organisationseinheiten und deren Untergliederungen: Präsidialstab, Direktion Zentrale Einsatzsteuerung, Direktion Schutzpolizei, Direktion Kriminalpolizei, Direktion Bereitschaftspolizei, Direktion Schutzpolizei, Direktion Wasserschutzpolizei, Direktion Verkehrspolizei, Direktion Zentrale Dienste, Direktion Finanzen/Personal)

**Antwort zu Frage 1:**

Die Tabellen der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven sind unterschiedlich aufgebaut, da in Bremerhaven im Gegensatz zu Bremen kein Produktgruppenhaushalt existiert. Bei der Polizei Bremen werden in der Produktgruppe 07 01 01 Vollzug beispielsweise nicht nur Polizeivollzugsbeamt\*innen erfasst, sondern auch Tarifbeschäftigte, die vollzugspolizeiliche Aufgaben wahrnehmen (z.B. Objektschutz). Daher kann für die Polizei Bremen die Unterscheidung nach Beamt\*innen, Angestellten, Vollzug und Nichtvollzug nicht erfolgen, sondern eine Darstellung in Produktgruppen.

**Polizei Bremen:**

Erklärung:

Die dargestellte Auswertung ist ohne Auszubildende der HfÖV

Produktgruppe 070101 – Vollzugsbereich beinhaltet Polizeivollzugsbeamt\*innen

Produktgruppe 070101 - Vollzugsbereich-Verwaltung beinhaltet Verwaltungsbeamt\*innen u. Tarifbeschäftigte im Vollzugsdienst

Produktgruppe 070104 - Zentrale Dienste beinhaltet Verwaltungsbeamt\*innen u. Tarifbeschäftigte im Nichtvollzug

Produktgruppe 070105 - Technische Dienste beinhaltet Verwaltungsbeamt\*innen u. Tarifbeschäftigte im Nichtvollzug

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopffzahlen dar:

Direktion / Produktgruppe	1.1.2015	1.1.2016	1.1.2017	1.1.2018	1.1.2019	1.1.2020
<b>Polizeipräsident</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
070101 Vollzug	1	1	1	1	1	1
070101 Vollzug (Verw.)	1	1	1	1	1	1

<b>Präsidentialstab</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>34</b>
070101 Vollzug	31	33	31	24	27	27
070104 Zentrale Dienste	3	2	5	3	2	7
<b>Personalvertretung</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>
070101 Vollzug	7	7	7	6	7	8
070104 Zentrale Dienste	1	1	1	1	1	1
<b>Direktion Einsatz<sup>1</sup></b>	<b>1.624</b>	<b>1.558</b>	<b>1.546</b>	<b>1.576</b>	<b>1.531</b>	<b>1.570</b>
070101 Vollzug	1.580	1.516	1.497	1.487	1.452	1.463
070101 Vollzug-Verw.	26	28	32	71	64	89
070104 Zentrale Dienste	18	14	16	17	15	18
070105 Technische Dienste			1	1		
<b>Direktion Kriminalpolizei Landeskriminalamt</b>	<b>690</b>	<b>695</b>	<b>695</b>	<b>682</b>	<b>718</b>	<b>742</b>
070101 Vollzug	628	636	626	613	637	645
070101 Vollzug (Verw.)	20	20	29	31	30	43
070104 Zentrale Dienste	42	39	40	38	51	54
<b>Zentrale Polizeidirektion<sup>2</sup></b>	<b>222</b>	<b>217</b>	<b>228</b>	<b>232</b>	<b>258</b>	<b>282</b>
070101 Vollzug	110	104	103	102	112	110
070101 Vollzug (Verw.)			2	2	6	6
070104 Zentrale Dienste	76	76	83	91	97	127
070105 Technische Dienste	36	37	40	37	43	39
<b>Zentrale Polizeidirektion – Pool<sup>3</sup></b>	<b>63</b>	<b>57</b>	<b>69</b>	<b>77</b>	<b>66</b>	<b>69</b>
070101 Vollzug	54	53	63	70	58	60
070101 Vollzug (Verw.)	2	1		1	2	4
070104 Zentrale Dienste	7	3	5	5	6	5
070105 Technische Dienste			1	1		
<b>Hochschule für Öffentli- che Verwaltung<sup>4</sup></b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>33</b>	<b>44</b>	<b>61</b>	<b>63</b>
070101 Vollzug <sup>5</sup>	29	39	32	43	60	62
070104 Zentrale Dienste	1	1	1	1	1	1
<b>Senator für Inneres<sup>4</sup></b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
070101 Vollzug	9	16	9	13	8	6
070104 Zentrale Dienste		1	1			
<b>Gesamt</b>	<b>2.682</b>	<b>2.629</b>	<b>2.627</b>	<b>2.660</b>	<b>2.681</b>	<b>2.777</b>

<sup>1</sup> Die Zugänge aus der Ausbildung bzw. die kleinen Einstellungsjahrgänge konnten die Abgänge aufgrund von Ruhestandsversetzungen im Vollzug der Direktion Einsatz nicht kompensieren.

<sup>2</sup> Der Anstieg in der Zentralen Polizeidirektion lässt sich mit reformbedingten Organisationsveränderungen (Referate wie z.B. BP 11, ZES 30 sind von der Direktion Einsatz in die Zentrale Polizeidirektion verlagert worden) sowie mit Einstellungen im Nichtvollzug erklären.

<sup>3</sup> Hier werden abwesenden Personen, Schwangere sowie Dauerkrankte gebucht

<sup>4</sup> Hier werden die Abgeordneten gebucht.

<sup>5</sup> Der Aufwuchs erfolgte aufgrund der steigenden Zahlen der Student\*innen.

## Ortspolizeibehörde Bremerhaven

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopffzahlen dar:

Amt / Status	1.1.2015	1.1.2016	1.1.2017	1.1.2018	1.1.2019	1.1.2020
<b>Polizeiführungsstab</b>	<b>94</b>	<b>94</b>	<b>94</b>	<b>91</b>	<b>91</b>	<b>102</b>
Vollzugsbeam*t*innen	43	44	45	41	41	48
Verwaltungsbeam*t*innen	4	6	5	5	5	5
Tarifbeschäftigte	47	44	44	45	45	49
<b>Schutzpolizei<sup>1</sup></b>	<b>335</b>	<b>323</b>	<b>313</b>	<b>307</b>	<b>315</b>	<b>299</b>
Vollzugsbeam*t*innen	327	315	305	299	304	287
Verwaltungsbeam*t*innen	0	0	0	0	0	0
Tarifbeschäftigte	8	8	8	8	11	12
<b>Kriminalpolizei</b>	<b>106</b>	<b>106</b>	<b>106</b>	<b>102</b>	<b>105</b>	<b>111</b>
Vollzugsbeam*t*innen	91	92	91	86	88	94
Verwaltungsbeam*t*innen	0	1	1	1	1	1
Tarifbeschäftigte	15	13	14	15	16	16
<b>Gesamt</b>	<b>535</b>	<b>523</b>	<b>513</b>	<b>500</b>	<b>511</b>	<b>512</b>

<sup>1</sup> Die Verringerung des Personalbestandes im Bereich der Schutzpolizei in den vergangenen Jahren hängt einerseits mit der geringen Anzahl der Übernahmen der Polizeikommissar-Anwärter\*innen (2015: 6, 2016: 6, 2017: 4, 2018: 20, 2019: 13) und andererseits mit dem Eintritt in den Ruhestand im Bereich der Vollzugsbeam\*t\*innen zusammen. Freie Funktionen mit Querschnittsaufgaben wurden aus dem Bereich des Einsatzdienstes wiederbesetzt.

**Frage 2:** Wie hoch ist jeweils der Frauenanteil in den einzelnen Organisationseinheiten zu Punkt 1?

### Antwort zu Frage 2

Die Tabellen der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven sind unterschiedlich aufgebaut, da in Bremerhaven im Gegensatz zu Bremen kein Produktgruppenhaushalt existiert. Bei der Polizei Bremen werden in der Produktgruppe 07 01 01 Vollzug beispielsweise nicht nur Polizeivollzugsbeam\*t\*innen erfasst, sondern auch Tarifbeschäftigte, die vollzugspolizeiliche Aufgaben wahrnehmen (z.B. Objektschutz). Daher kann für die Polizei Bremen die Unterscheidung nach Beam\*t\*innen, Angestellten, Vollzug und Nichtvollzug nicht erfolgen, sondern eine Darstellung in Produktgruppen.

### Polizei Bremen

Erklärung:

Die dargestellte Auswertung ist ohne Auszubildende der HfÖV

Produktgruppe 070101 – Vollzugsbereich beinhaltet Polizeivollzugsbeam\*t\*innen

Produktgruppe 070101 - Vollzugsbereich-Verwaltung beinhaltet Verwaltungsbeam\*t\*innen u. Tarifbeschäftigte im Vollzugsdienst

Produktgruppe 070104 - Zentrale Dienste beinhaltet Verwaltungsbeam\*t\*innen u. Tarifbeschäftigte im Nichtvollzug

Produktgruppe 070105 - Technische Dienste beinhaltet Verwaltungsbeam\*t\*innen u. Tarifbeschäftigte im Nichtvollzug

Direktion / Produktgruppe	1.1.2015	1.1.2016	1.1.2017	1.1.2018	1.1.2019	1.1.2020
<b>Polizeipräsident</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>
070101 Vollzug	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
070101 Vollzug (Verw.)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
<b>Präsidialstab</b>	<b>35,29%</b>	<b>34,29%</b>	<b>41,67%</b>	<b>44,44%</b>	<b>44,83%</b>	<b>50,00%</b>
070101 Vollzug	35,48%	33,33%	35,48%	37,50%	40,74%	40,74%
070104 Zentrale Dienste	33,33%	50,00%	80,00%	100,00%	100,00%	85,71%

<b>Personalvertretung</b>	<b>25,00%</b>	<b>25,00%</b>	<b>25,00%</b>	<b>28,57%</b>	<b>25,00%</b>	<b>22,22%</b>
070101 Vollzug	28,57%	28,57%	28,57%	33,33%	28,57%	25,00%
070104 Zentrale Dienste	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
<b>Direktion Einsatz</b>	<b>21,49%</b>	<b>21,37%</b>	<b>22,12%</b>	<b>22,53%</b>	<b>22,86%</b>	<b>23,69%</b>
070101 Vollzug	20,38%	20,25%	20,91%	21,52%	21,76%	22,62%
070101 Vollzug-Verw.	50,00%	50,00%	46,88%	29,58%	34,38%	29,21%
070104 Zentrale Dienste	77,78%	85,71%	87,50%	82,35%	80,00%	83,33%
070105 Technische Dienste	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00 %	0,00
<b>Direktion Kriminalpolizei Landeskriminalamt</b>	<b>29,42%</b>	<b>30,50%</b>	<b>30,94%</b>	<b>31,09%</b>	<b>33,98%</b>	<b>35,71%</b>
070101 Vollzug	26,75%	28,30%	28,27%	28,06%	31,40%	33,02%
070101 Vollzug (Verw.)	15,00%	15,00%	37,93%	48,39%	46,67%	51,16%
070104 Zentrale Dienste	76,19%	74,36%	67,50%	65,79%	58,82%	55,56%
<b>Zentrale Polizeidirektion</b>	<b>30,18%</b>	<b>31,34%</b>	<b>34,21%</b>	<b>34,91%</b>	<b>35,66%</b>	<b>38,65%</b>
070101 Vollzug	11,82%	14,42%	16,50%	18,63%	21,43%	22,73%
070101 Vollzug (Verw.)	0,00%	0,00%	100,00%	50,00%	16,67%	33,33%
070104 Zentrale Dienste	65,79%	64,47%	66,27%	63,74%	62,89%	60,63%
070105 Technische Dienste	11,11%	10,81%	10,00%	8,11%	13,95%	12,82%
<b>Zentrale Polizeidirektion – Pool</b>	<b>74,60%</b>	<b>78,95%</b>	<b>81,16%</b>	<b>87,01%</b>	<b>84,85%</b>	<b>82,61%</b>
070101 Vollzug	75,93%	79,25%	82,54%	87,14%	86,21%	85,00%
070101 Vollzug (Verw.)	0,00%	0,00%	0,00%	100%	100,00%	25,00%
070104 Zentrale Dienste	85,71%	100 %	80,00%	100%	66,67%	100,00%
070105 Technische Dienste	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00 %	0,00%
<b>Hochschule für Öffentli- che Verwaltung</b>	<b>28,10%</b>	<b>27,27%</b>	<b>28,28%</b>	<b>20,45%</b>	<b>21,31%</b>	<b>25,40%</b>
070101 Vollzug	28,29%	27,27%	28,28%	20,93%	21,67%	25,81%
070104 Zentrale Dienste	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
<b>Senator für Inneres</b>	<b>55,56%</b>	<b>35,29%</b>	<b>20,00%</b>	<b>23,08%</b>	<b>12,50%</b>	<b>50,00%</b>
070101 Vollzug	55,56%	37,50%	22,22%	23,08%	12,50%	50,00%
070104 Zentrale Dienste	0,00%	0,00%	0,00 %	0,00%	0,00%	0,00%
<b>Gesamt</b>	<b>25,95%</b>	<b>26,23%</b>	<b>27,39 %</b>	<b>27,86 %</b>	<b>28,76 %</b>	<b>30,28%</b>

### Ortspolizeibehörde Bremerhaven

<b>Amt / Status</b>	<b>01.01.2015</b>	<b>01.01.2016</b>	<b>01.01.2017</b>	<b>01.01.2018</b>	<b>01.01.2019</b>	<b>01.01.2020</b>
<b>Polizeiführungsstab</b>	<b>36,17%</b>	<b>35,11%</b>	<b>34,04%</b>	<b>37,36%</b>	<b>34,07%</b>	<b>31,37%</b>
Vollzugsbeamt*innen	11,63%	11,36%	11,11%	12,20%	9,76%	12,50%
Verwaltungsbeamt*innen	50,00%	66,67%	60,00%	60,00%	60,00%	60,00%
Tarifbeschäftigte	57,45%	54,55%	54,55%	57,78%	53,33%	46,94%
<b>Schutzpolizei</b>	<b>21,79%</b>	<b>22,91%</b>	<b>23,64%</b>	<b>24,10%</b>	<b>26,35%</b>	<b>26,09%</b>
Vollzugsbeamt*innen	20,18%	21,27%	21,97%	22,41%	24,34%	23,34%
Verwaltungsbeamt*innen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Tarifbeschäftigte	87,50%	87,50%	87,50%	87,50%	81,82%	91,67%

<b>Kriminalpolizei</b>	<b>34,91%</b>	<b>35,85%</b>	<b>38,68%</b>	<b>43,14%</b>	<b>42,86%</b>	<b>45,05%</b>
Vollzugsbeamt*innen	27,47%	28,26%	30,77%	34,88%	34,09%	37,23%
Verwaltungsbeamt*innen	0,00%	100%	100%	100%	100%	100%
Tarifbeschäftigte	80,00%	84,62%	85,71%	86,67%	87,50%	87,50%
<b>Gesamt</b>	<b>26,92%</b>	<b>27,72%</b>	<b>28,65%</b>	<b>30,40%</b>	<b>31,12%</b>	<b>31,25%</b>

**Frage 3:** Wie viele Beschäftigte der Polizei Bremen und der OPB arbeiteten in den Jahren 2015 bis 2020 jeweils am Stichtag 01.01. in Teilzeit (aufgeteilt nach Geschlecht und Bremen/Bremerhaven)?

**Antwort zu Frage 3:**

#### **Polizei Bremen**

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopffzahlen dar:

	<b>1.1.2015</b>	<b>1.1.2016</b>	<b>1.1.2017</b>	<b>1.1.2018</b>	<b>1.1.2019</b>	<b>1.01.2020</b>
männlich	23	23	24	25	33	54
weiblich	181	190	209	227	239	258
<b>Gesamt</b>	<b>204</b>	<b>213</b>	<b>233</b>	<b>252</b>	<b>272</b>	<b>312</b>

#### **Ortspolizeibehörde Bremerhaven**

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopffzahlen dar:

	<b>1.1.2015</b>	<b>1.1.2016</b>	<b>1.1.2017</b>	<b>1.1.2018</b>	<b>1.1.2019</b>	<b>1.01.2020</b>
	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
männlich	4	7	6	6	7	10
weiblich	47	45	54	54	49	52
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>52</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>56</b>	<b>62</b>

**Frage 3a:** Wie viele Vollzugsbeamte und Angestellte sind jeweils im Schichtdienst einsetzbar und wie viele nicht?

**Antwort zu Frage 3a:**

Diese besonderen Daten zur Einsetzbarkeit werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in den Personalverwaltungssystemen erfasst. Notwendige Umsteuerungen werden ggf. im Einzelfall mit dem Polizeiärztlichen Dienst geklärt.

**Frage 3b:** Wie hat sich das Verhältnis von Angestellten und Polizeivollzugsbeamten in den letzten fünf Jahren prozentual entwickelt?

**Antwort zu Frage 3b:**

Der Vollzugsdienst hat prozentual abgenommen, da die Einstellungszahlen an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung aus Kapazitätsgründen nicht erhöht werden konnten. Daher war es erforderlich, vermehrt in den Nichtvollzug einzustellen, um die Beschäftigungszielzahl erreichen zu können.

## Polizei Bremen

Erklärung:

Produktgruppe 070101 – Vollzugsbereich beinhaltet Polizeivollzugsbeamt\*innen

Produktgruppe 070101 - Vollzugsbereich-Verwaltung beinhaltet Verwaltungsbeamt\*innen und Tarifbeschäftigte im Vollzugsdienst

Produktgruppe 070104 - Zentrale Dienste beinhaltet Verwaltungsbeamt\*innen u. Tarifbeschäftigte im Nichtvollzug

Produktgruppe 070105 - Technische Dienste beinhaltet Verwaltungsbeamt\*innen u. Tarifbeschäftigte im Nichtvollzug

Produktgruppen	1.1.2015	1.1.2016	1.1.2017	1.1.2018	1.1.2019	1.1.2020
070101 Vollzug	91,69%	91,77%	90,42%	88,69%	88,10%	85,81%
070101 Vollzug Verw.	1,75%	1,84%	2,38%	3,98%	3,84%	5,15%
070104 Zentrale Dienste	5,28%	5,03%	5,64%	5,90%	6,42	7,60%
070105 Technische Dienste	1,28%	1,36%	1,56%	1,43%	1,64%	1,44%

## Ortspolizeibehörde Bremerhaven

Status	1.1.2015	1.1.2016	1.1.2017	1.1.2018	1.1.2019	1.1.2020
Vollzugsbeamt*innen	86,00%	86,00%	86,00%	85,00%	85,00%	84,00%
Verwaltungsbeamt*innen	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Tarifbeschäftigte	13,00%	13,00%	13,00%	14,00%	14,00%	15,00%

**Frage 4:** Wann wird bzw. wurde die Zielzahl 2.600 bei der Polizei Bremen erstmals und dann konstant erreicht?

### Antwort zu Frage 4:

Die Zielzahl von 2.600 Vollzeiteinheiten (VZE) wurde erstmalig am 01.10.2019 überschritten. Es wird ein Mittelwert von 2.605,32 für das Jahr 2020 und ein Ist-VZE zum 31.12.2020 von 2.638,27 prognostiziert.

**Frage 4a:** Wann wird die Zielzahl 2.900 bei der Bremer Polizei voraussichtlich erreicht?

### Antwort zu Frage 4a:

Ein Beschäftigungsvolumen von 2.900 VZE wird gemäß der Hochrechnung in dem Jahr 2025 erreicht sein. Der Senat prüft, ob und mit welchen Maßnahmen die Beschäftigung von 2.900 Vollkräften bei der Polizei Bremen früher erreicht werden kann.

**Frage 4b:** Wann wird bzw. wurde die Zielzahl 474 bei der Ortspolizeibehörde Bremerhaven erstmals und wann voraussichtlich dauerhaft erreicht?

### Antwort zu Frage 4b:

Eine Zielzahl von 474 VZE ist spätestens seit 2019 sowohl im Mittelwert als auch mit Stand 1. Dezember 2019 erreicht.

**Frage 4c:** Wann wird die Zielzahl 520 bei der Ortspolizeibehörde Bremerhaven erreicht?

### Antwort zu Frage 4c:

Ein Beschäftigungsvolumen von 520 VZE wird ohne zusätzliche Einstellungen in den Nichtvollzug nicht vor 2026 zu erreichen sein. Für die Haushaltsberatungen 2022/2023 wird eine Beschleunigung des Aufwuchses angestrebt.

**Frage 5:** Wie viele KOP's gab es am Stichtag 01.01. in den Jahren 2015 bis 2020 im Land Bremen jeweils in den einzelnen Stadtteilen? Welche Zielzahlen sind in diesem Bereich in den nächsten drei Jahren geplant?

**Antwort zu Frage 5:**

**Polizei Bremen**

Nachfolgend werden die Anzahl der Kontaktpolizist\*innen der Polizei Bremen zum Stichtag 01.01. dargestellt:

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopfzahlen dar:

Polizei Bremen	2015	2016	2017	2018	2019
S 51 - Innenstadt	8	7	6	5	2
S 52 - Walle	10	9	8	8	7
S 54 - Steintor	7	6	6	6	5
S 55 - Gröpelingen	8	8	7	6	4
S 61 - Hemelingen	6	5	4	3	3
S 62 - Osterholz	8	8	7	7	5
S 63 - Schwachhausen	6	6	6	6	5
S 64 - Horn	6	6	4	3	4
S 65 - Vahr	6	5	5	4	2
S 71 - Huchting	5	5	3	3	4
S 72 - Kattenturm	6	6	6	6	5
S 73 - Woltmershausen	4	4	3	2	3
S 74 - Neustadt	9	8	7	8	8
S 91 - Lesum	6	6	6	6	4
S 92 - Vegesack	6	5	5	5	4
S 93 - Blumenthal	6	5	5	5	5
<b>Gesamt</b>	<b>107</b>	<b>99</b>	<b>88</b>	<b>83</b>	<b>70</b>

Auf Grund der reformbedingten Umstellungen wurde für das Jahr 2020 der Stichtag 01.02. und eine den neuen Strukturen angepasste Darstellung gewählt:

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopfzahlen dar:

Polizei Bremen	2020
E 53 - Innenstadt	7
E 53 - Steintor	7
E 57 - Huchting	5
E 57 - Obervieland	5
E 57 - Woltmershausen	4
E 57 - Neustadt	8
E 63 - Schwachhausen	6
E 63 - Horn	7
E 63 - Vahr	5
E 67 Hemelingen	6
E 67 Osterholz	6
E 73 Lesum	5

<b>E 73 Vegesack</b>	5
<b>E 73 Blumenthal</b>	6
<b>E 77 Walle</b>	4
<b>E 77 Findorff</b>	5
<b>E 77 Gröpelingen</b>	7
<b>Gesamt</b>	<b>98</b>

Zum 01.01.2021 sollen in der Polizei Bremen mindestens 100 KOP-Stellen besetzt sein.

### **Ortspolizeibehörde Bremerhaven**

Nachfolgend werden die Anzahl der Kontaktpolizist\*innen der Ortspolizeibehörde Bremerhaven zum Stichtag 01.01. dargestellt.

**Die nachfolgende Tabelle stellt Kopffzahlen dar:**

<b>Ortspolizeibehörde Bremerhaven</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Lehe</b>	4	4	4	5	4	4
<b>Leherheide</b>	3	3	3	3	2	3
<b>Geestemünde</b>	6	6	6	6	6	5
<b>Mitte</b>	1	1	1	1	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>13</b>

Eine Anpassung der Zielzahl 14 bei den Kontaktpolizist\*innen wird derzeit nicht priorisiert. Grundsätzlich wird eine Erhöhung der KOP-Stellen im Sinne der Aufgabenwahrnehmung jedoch für zielführend gesehen.

**Frage 6:** Wie hoch ist die Durchfallquote bei der Polizeiausbildung im Land Bremen aktuell?

#### **Antwort zu Frage 6:**

Bezogen auf den Einstellungsjahrgang 2017 mit 154 Polizeikommissar-Anwärter\*innen, der zum 30.09.2020 nach erfolgreichem Abschluss in die Polizeien im Lande Bremen integriert wurde ist, beträgt die aktuelle<sup>1</sup> Durchfallquote aufgrund endgültigen Nichtbestehens (mindestens) einer Modulprüfung 5,2% (8 Polizeikommissar-Anwärter\*innen). Im Verlauf des Studiums haben weitere 4,5% (7 Polizeikommissar-Anwärter\*innen) die Polizeiausbildung auf eigenen Wunsch beendet.

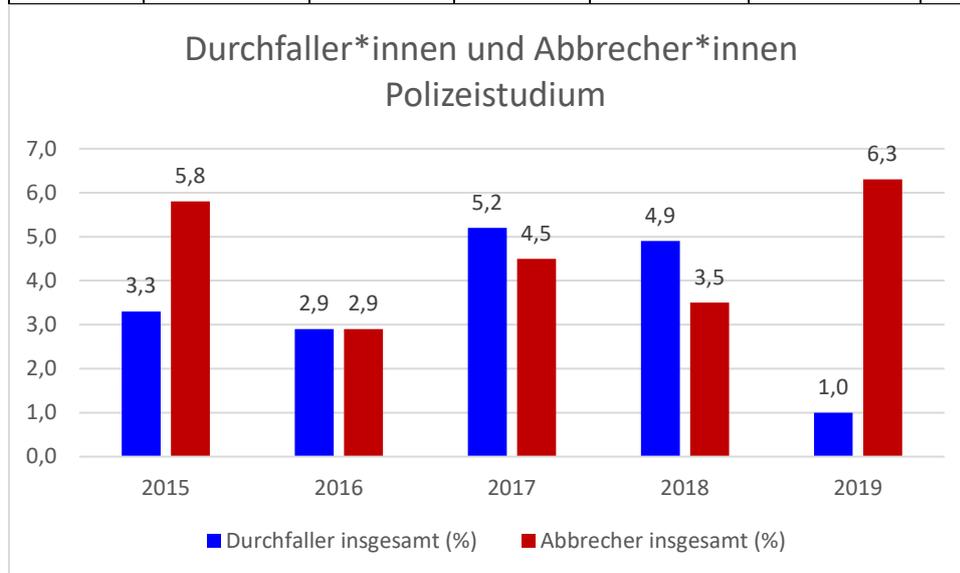
**Frage 6a:** Wie hat sich diese in den letzten 5 Jahren entwickelt?

#### **Antwort zu Frage 6a:**

Der Anteil der Studierenden, die aufgrund endgültigen Nichtbestehens von Modulprüfungen entlassen wurden, bewegt sich in den letzten fünf Jahren -trotz gestiegener Einstellungszahlen- konstant auf einem relativ niedrigen Niveau von durchschnittlich **3,3%**. Die Abbruchquoten aus anderen Gründen (Entlassung auf eigenen Wunsch, Entlassung aufgrund von Polizeidienstunfähigkeit und Entlassung aufgrund charakterlicher Nichteignung) betragen im Verlauf der vergangenen fünf Jahre durchschnittlich **4,7%**; diese sowie die Durchfallquoten sind nachfolgend im Einzelnen dargestellt.

<sup>1</sup> Aktuell müssen aktuell noch 2 Bachelorarbeiten nachgeholt werden.

Einstellungs-jahrgang	Einstellungen	Durchfaller*innen (Köpfe)	Abbrecher*innen (eigener Wunsch) (Köpfe)	Abbrecher*innen (Entlassung wg. Polizeidienstunf.) (Köpfe)	Abbrecher*innen (Entlassung wg. charakt. Nichteignung) (Köpfe)	Durchfaller*innen u. Abbrecher*innen insges. (Köpfe)	Durchfaller*innen u. Abbrecher*innen insges. <sup>2</sup>
2015	120	4	3	3	1	11	9,2 %
2016	140	4	3	0	1	8	5,7%
2017	154	8	7	0	0	15	9,7%
2018	143	7	2	3	0	12	8,4%
2019	205	2	13	0	0	15	7,3%



**Frage 6b:** Welche Gründe sieht der Senat für die Entwicklung?

**Antwort zu Frage 6b:**

Angesichts der außergewöhnlich hohen Einstellungszahlen ist die Ausscheidensquote aufgrund endgültigen Nichtbestehens erfreulich niedrig. Dies zeigt, dass die Hochschule für Öffentliche Verwaltung (HfÖV) durch einen sehr hohen Ressourceneinsatz die quantitativen wie qualitativen Ausbildungsziele gewährleisten kann.

Studierenden, die im ersten Versuch in einer Modulprüfung scheitern, wird grundsätzlich ein Bündel an Maßnahmen angeboten (z. B. Repetitorien, Coaching, Prüfungsvorbereitung), um sie bestmöglich auf die Wiederholungsprüfung vorzubereiten. Der Anteil derjenigen, die trotz alledem auch die Wiederholungsprüfung nicht bestehen, ist sehr gering. Diese geringe Auftretenswahrscheinlichkeit weist bereits darauf hin, dass es sich hier um eine sehr kleine Personengruppe am untersten Ende des Leistungsspektrums handelt.

Tatsächlich lässt sich nach einer Einzelfallanalyse für den Zeitraum 2017 bis 2019 feststellen, dass die Durchfaller\*innen im Durchschnitt bereits in zwei bis vier weiteren Modulen zunächst durchgefallen sind und diese Prüfungen zu wiederholen hatten, bevor sie dann schließlich wegen endgültigen Nichtbestehens aus dem Studium ausgeschieden sind.

<sup>2</sup> Zum Vergleich: Die Studienabbruchquoten in Bachelorstudiengängen an Fachhochschulen betragen im Schnitt 27% (Heublein, U., Richter, J. & Schmelzer, R. (2020). *Die Entwicklung der Studienabbruchquoten in Deutschland*. DZHW-Brief 03/2020 [https://www.dzhw.eu/pdf/pub\\_brief/dzhw\\_brief\\_03\\_2020.pdf](https://www.dzhw.eu/pdf/pub_brief/dzhw_brief_03_2020.pdf)).

Die Abbruchquoten aus sonstigen Gründen (Entlassung auf eigenen Wunsch, Entlassung aufgrund von Polizeidienstunfähigkeit und Entlassung aufgrund charakterlicher Nichteignung) bewegen sich in den vergangenen fünf Jahren zwischen 2,9 und 6,3%, wobei keine Kontinuität auszumachen ist, sondern die Entwicklung von Jahr zu Jahr schwankt. Insbesondere in den ersten Semestern lernen die Studierenden den Polizeiberuf näher kennen; ein Teil der Kommissaranwärter\*innen stellt erst in diesem Rahmen fest, nicht die richtige Berufswahl getroffen zu haben. Ein gewisser Prozentsatz wird insofern auch zukünftig im Verlauf des Studiums aus eigenem Wunsch wieder ausscheiden. Nicht jede bzw. jeder Polizeikommissaranwärter\*in, die oder der das Studium auf eigenen Wunsch beendet, gibt hierfür auch einen Grund an. Wiederholt wurde jedoch in jüngster Vergangenheit der Eintritt in die Polizei eines anderen Bundeslandes oder des Bundes als Begründung für die Beendigung des Beamtenverhältnisses in Bremen genannt. Da sämtliche Polizeibehörden der Bundesrepublik in den vergangenen Jahren ihre Einstellungszahlen erhöht, sowie ihre Nachwuchswerbemaßnahmen intensiviert haben, ist davon auszugehen, dass einige der Polizeikommissaranwärter\*innen, die ihr Studium in Bremen begonnen haben, zu einem späteren Zeitpunkt noch eine Zusage in ihrem Heimat- bzw. Wunschbundesland erhalten und vor diesem Hintergrund das Land Bremen wieder verlassen. Insgesamt bewegen sich die Abbrüche aus eigenem Wunsch in den vergangenen 5 Jahren jedoch in einem vertretbaren Rahmen (2015: 2,5 %, 2016: 2,1 %, 2017: 4,5%, 2018: 1,4%, 2019: 6,3%). Die Entlassungen aufgrund charakterlicher Nichteignung oder Polizeidienstunfähigkeit treten lediglich vereinzelt auf und bewegen sich auf niedrigem Niveau.

**Frage 6c:** Inwieweit werden die endgültig durchgefallenen Kandidaten im folgenden Jahrgang ersetzt?

**Antwort zu Frage 6c:**

Sofern es die Kapazitäten der HfÖV und die Corona-Abstandsregeln zulassen, werden durchgefallene Polizeikommissar-Anwärter\*innen, bzw. Polizeikommissar-Anwärter\*innen, die das Studium aus anderen Gründen abgebrochen haben oder entlassen wurden, soweit wie möglich ersetzt. So wurden 2019 205 statt 200 Polizeikommissar-Anwärter\*innen eingestellt; für den 01.04.2021 wird eine Erhöhung mindestens in gleichem Umfang geprüft.

**Frage 6d:** Wenn sie nicht ersetzt werden, was sind die Gründe dafür?

**Antwort zu Frage 6d:**

Die Einstellungszahlen sind seit 2016 zur Erreichung der Zielzahlen deutlich erhöht worden. Dies hat die Kapazitäten der HfÖV ebenfalls drastisch erhöht und so ausgelastet, dass bei ohnehin bereits großen Einstellungsjahrgängen nur im Einzelfall ausgeschiedene Polizeistudierende ersetzt werden konnten.

**Frage 6e:** Wie wirkt sich die Durchfallquote auf die Erreichung der Zielzahlen aus?

**Antwort zu Frage 6e:**

Bei der Berechnung der Personalbedarfsplanung für die kommenden Jahre wird die Durchfallquote mit derzeit 15 % der Zugänge prognostisch berücksichtigt. Die Quote wird bei Bedarf angepasst.

**Frage 7:** Wie viele altersbedingte Abgänge wird es bei der Bremer Polizei in den kommenden fünf Jahren jährlich geben?

**Antwort zu Frage 7:**

**Polizei Bremen**

Bei der Polizei Bremen wird es in den nächsten 5 Jahren folgende altersbedingte Abgänge geben (Stand 1.1.2020).

**Die nachfolgende Tabelle stellt Kopfzahlen dar:**

<b>Jahr</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b>Anzahl Altersabgänge</b>	101	112	111	117	90

Weder anstehende Lebensarbeitszeitverlängerungen noch Altersteilzeiten oder sonstige Abgänge sind hierbei nicht entsprechend berücksichtigt. Hinsichtlich der Lebensarbeitszeitverlängerungen ist aber nach der Änderung des Bremischen Besoldungsgesetzes mit Wirkung vom 01.08.2020, mit der für die Dauer des Hinausschiebens ein nichtruhegehaltfähiger Zuschlag in Höhe von monatlich 8 vom Hundert des jeweils zustehenden Grundgehaltsbetrages gewährt wird, damit zu rechnen, dass vermehrt Anträge eingehen werden. Diese können befürwortet werden, wenn dies im dienstlichen Interesse liegt (u.a. Personalbedarf / Finanzierbarkeit des Zuschlags).

### **Nachrichtlich Ortspolizeibehörde Bremerhaven**

**Die nachfolgende Tabelle stellt Kopfzahlen dar:**

<b>Jahr</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<b>Anzahl Altersabgänge</b>	6	20	24	36	20

**Frage 8:** Wie ist derzeit die Bewerberlage bei der Polizei Bremen? Wie hat sich diese in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie viele Anwärter will der Senat in den Jahren 2020 bis 2024 einstellen?

#### **Antwort zu Frage 8:**

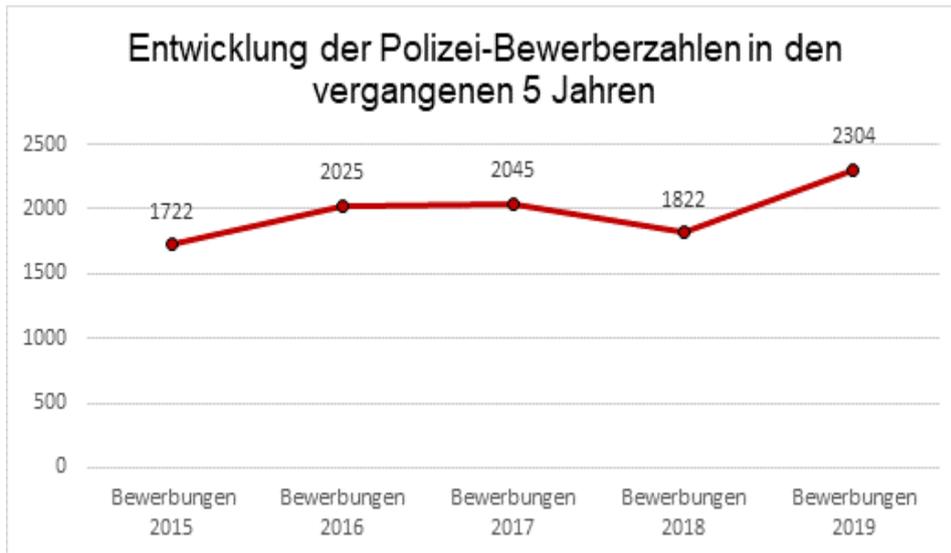
In den Jahren 2020/2021 werden erstmals an zwei Terminen Einstellungen für die Polizeien des Landes Bremen (Polizei Bremen und Ortspolizeibehörde Bremerhaven) vorgenommen, um die Ausbildungskapazitäten der HfÖV besser nutzen zu können. Am 01.10.2020 werden 125 Polizeikommissar-Anwärter\*innen und am 01.04.2021 weitere 75 Polizeikommissar-Anwärter\*innen eingestellt.

Für den Einstellungstermin 01.10.2020 sind insgesamt 1.583 Bewerbungen eingegangen (Bewerbungsende ist bereits erfolgt).

Für den Einstellungstermin 01.04.2021 sind bislang (Stand 08.10.2020) 380 Bewerbungen eingegangen, sodass die Bewerberzahl für den Einstellungsjahrgang 2020/2021 aktuell 1.963 beträgt (Bewerbungen für den 01.04.2021 sind noch bis zum 30.10.20 möglich).

Für die darauffolgenden Einstellungstermine 01.10.2021 und 01.04.2022 sind mit Stand 08.10.2020 213 Bewerbungen eingegangen (Bewerbungen für diesen Termin sind noch bis zum 30.04.2021 bzw. 30.10.2021 möglich).

## Wie hat sich diese in den letzten fünf Jahren entwickelt?



Die Bewerberlage der Polizeien des Landes Bremen in den letzten fünf Jahren zeigt sich mit leichten Schwankungen stabil auf hohem Niveau bei ca. 2.000 Bewerberinnen und Bewerbern.

## Wie viele Anwärter will der Senat in den Jahren 2020 bis 2024 einstellen?

In 2020 werden 200 Polizeikommissar-Anwärter\*innen, verteilt auf 125 zum 01.10.2020 und 75 zum 01.04.2021 eingestellt. Für 2021 sind ebenfalls 200 Einstellungen, verteilt auf mindestens 125 zum 01.10.2021 und voraussichtlich 75 zum 01.04.2022 geplant. Für die Jahre 2022-2024 wird ebenfalls mit großen Einstellungsjahrgängen in jeweils 2 Einstellungsterminen geplant, die der Senat in den jährlichen Ausbildungsplanungen für den öffentlichen Dienst des Landes Bremen festsetzen muss.

**Frage 9:** Wie hoch sind die jeweils relevanten Kennzahlen (bspw. Eingänge je Beschäftigte/r, Erledigungen je Beschäftigte/r, unerledigte Verfahren je Beschäftigte/r, Bearbeitungszeit je Eingang, Einsatzstunden je Beschäftigte/r usw.) der in Frage 1 benannten Organisationseinheiten und deren Untergliederungen in den Jahren 2010 bis 2015 jeweils aus? Wie hoch sind die jeweiligen Kennzahlen im Bundesdurchschnitt bei diesen Organisationseinheiten?

### Antwort zu Frage 9:

Die Frage wurde jeweils für die Jahre 2015 bis 2020 beantwortet.

Kennzahlen im Bundesdurchschnitt liegen hier nicht vor.

## Polizei Bremen

Die Auswertungen basieren auf den Vorgangsdaten aus dem Vorgangsbearbeitungssystem @rtus. Betrachtet wird hier die Gesamtheit der Dienststellen der Polizei Bremen. Vorgänge gelten als abgeschlossen, sobald der Status Abgabe oder Ablage erreicht wird.

Als Eingänge werden alle in @rtus erfassten Vorgänge gezählt, die ein Erstelldatum im relevanten Zeitraum haben (01.01.2015 bis 30.06.2020). Die Zuordnung zu den Jahren erfolgt über das Jahr der Erstellung (Auswertejahr).

Als Erledigungen werden alle Vorgänge gezählt, deren Sachbearbeitung im jeweiligen Auswertejahr abgeschlossen wurde. Hierbei werden auch Vorgänge gezählt, die zu Jahresbeginn bereits erstellt und deren Sachbearbeitung noch nicht abgeschlossen war (z.B. 2014 erstellt und 2016 abgeschlossen → Zählung in 2016 als erledigter Vorgang).

Als unerledigte Vorgänge werden die Vorgänge gezählt, die im Auswertejahr in Erstellung gebracht wurden, die Sachbearbeitung jedoch nicht in dem Erstelljahr abgeschlossen wurde.

Die Bearbeitungszeit wird über die Differenz in Tagen zwischen dem Erstelldatum eines Vorgangs und seines letzten Ablage- oder Abgabedatums ermittelt. Der Vorgang muss im Status Ablage oder Abgabe sein, um bei der Berechnung der Bearbeitungsdauer berücksichtigt zu werden. Betrachtet wurden hierbei die Vorgänge, die innerhalb des Auswertejahres erstellt und abgeschlossen wurden. Im Gegensatz zu den erledigten Vorgängen werden hier die Vor- und Folgejahre nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei also um einen Mittelwert des Auswertejahres, der durch die Jahreserledigungen sowie Jahresüberträge unerledigter Vorgänge, und deren späterer Erledigung, in ein gleiches Verhältnis gebracht wird.

Auswertejahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020 (bis 06.2020)
Eingänge (absolut)	197.498	201.701	203.001	202.744	201.546	92.889
erledigte Vorgänge (absolut)	192.566	202.180	202.116	197.779	200.002	100.802
unerledigte Vorgänge (absolut)	27.493	26.083	26.037	28.819	25.065	11.788
Bearbeitungszeit (Tage)	58,23	58,65	58,67	57,5	47,29	25,83

## Ortspolizeibehörde Bremerhaven

Die Auswertungen der Ortspolizeibehörde Bremerhaven basieren auf den Vorgangsdaten aus dem Vorgangsbearbeitungssystem @rtus, den Einsatzdaten aus dem Einsatzleitsystem secur.CAD sowie den Personaldaten aus RevierS/PolS.

Als Eingänge werden alle in @rtus erfassten Vorgänge gezählt, die ein Erstelldatum im relevanten Zeitraum haben (01.01.2015 bis 30.06.2020) und bei denen eine Dienststelle der OPB als sachbearbeitende Dienststelle hinterlegt ist. Die Zuordnung zu den Jahren erfolgt über das Jahr der Erstellung.

Als Erledigungen werden alle Vorgänge gezählt, die im Status den Eintrag Ablage oder Abgabe haben. Die Zuordnung zu einem Jahr erfolgt über das Datum der letzten Abgabe bzw. der letzten Ablage. Das Erstelldatum des Vorgangs ist nicht relevant.

Als unerledigte Vorgänge werden die Vorgänge gezählt, die zum einen das Erstelldatum in dem jeweiligen Jahr haben und deren letztes Abgabedatum oder letztes Ablagedatum in einem anderen Jahr liegt. Der Status des Vorgangs wird nicht berücksichtigt, da z. B. der Großteil der Vorgänge aus 2015 aktuell im Status Ablage/Abgabe sind, aber nicht zwingend bereits in 2015 abschließend bearbeitet worden sind, folglich in 2015 noch unerledigt waren (unerledigte Vorgänge aus einem Jahr (neu)). Zusätzlich werden die Vorgänge gezählt, die das Erstelldatum vor und das Abgabe/Ablage-Datum nach dem jeweiligen Jahr („Auswertjahr“) haben (unerledigte Vorgänge aus Vorjahren (Bestand)).

Die Bearbeitungszeit je Eingang wird über die Differenz in Tagen zwischen dem Erstelldatum eines Vorgangs und seines letzten Ablage- oder Abgabedatums ermittelt. Der Vorgang muss im Status Ablage oder Abgabe sein, um bei der Berechnung der Bearbeitungsdauer berücksichtigt zu werden.

Bei den Kennzahlen, die sich auf Beschäftigte beziehen, wurde für die Bearbeitung von Vorgängen unterstellt, dass dies ausschließlich durch Vollzugsbeamt\*innen geschieht. Für die

durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen wurde keine Kennzahl nach Organisationseinheiten erhoben.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020 bis 06
VZÄ gesamt	505,22	495,37	481,33	469,1	479,01	475,33
Vollzug	444,38	432,53	420,83	407,29	416,43	406,83
Nicht-Vollzug	60,84	62,84	60,5	61,81	62,58	68,5

Eingänge (absolut)	65.018	63.345	59.695	59.622	57.573	26.264
--------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

erledigte Vorgänge (absolut)	60.316	61.629	59.491	59.877	57.737	30.292
------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

unerledigte Vorgänge (absolut)	4.690	6.385	6.295	6.255	6.000	1.670
--------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Ø Bearbeitungszeit (Tagen)	31,98	38,45	29,50	29,85	22,33	16,38
----------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Eingänge (je Vollzug)	146	146	142	146	138	
-----------------------	-----	-----	-----	-----	-----	--

erledigte Vorgänge (je Vollzug)	136	142	141	147	139	
---------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	--

unerledigte Vorgänge (je Vollzug)	11	15	15	15	14	
-----------------------------------	----	----	----	----	----	--

Ø Bearbeitungszeit (Tagen)	31,98	38,45	29,50	29,85	22,33	
----------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	--

Aufgrund der äußerst angespannten Personalsituation in den letzten Jahren musste die Ortspolizeibehörde Bremerhaven sich regelmäßig an die aktuelle Lageentwicklung anpassen. Im Ermittlungsbereich hat die Ortspolizeibehörde Bremerhaven bisher über eine Anpassung der Standards und der Prioritätensetzung bei Kontrolldelikten der Bildung von Bearbeitungsrückständen weitgehend entgegenwirken können. Präventive Ziele mussten hierzu, entgegen im Bereich der Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität (Verringerung von Tatgelegenheiten) bewusst hintenangestellt werden. Angesichts der dargestellten Personalentwicklung für die Ortspolizeibehörde Bremerhaven werden diese Reaktionserfordernisse sich erwartungsgemäß aufgrund einer Mehrzahl von Anforderungen weiter verschärfen.

**Frage 10:** Wie viele Beurlaubungen gab es zum Stichtag 01.06.2020 bei der Polizei im Land Bremen, aufgeteilt nach der Ortspolizeibehörde Bremerhaven und der Polizei Bremen, dem Geschlecht und dem Grund der Beurlaubung?

**Antwort zu Frage 10:**

**Polizei Bremen:**

**Die nachfolgende Tabelle stellt Kopffzahlen dar:**

Art der Abwesenheit	männlich	weiblich	Gesamt
Beurlaubung (Betreuung von Kindern / Angehörigen)	1	3	4
Rente auf Zeit bei Erwerbsunfähigkeit	0	1	1
Sabbatical	1	0	1
sonstige Abwesenheit ohne Entgeltanspruch	1	1	2
Unbezahlter Langzeiturlaub	1	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>9</b>

## Ortspolizeibehörde Bremerhaven:

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopfzahlen dar:

Art der Abwesenheit	männlich	weiblich	Gesamt
Beurlaubung (Betreuung von Kindern / Angehörigen)	1	1	2
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>

**Frage 10a:** Wie hat sich die Zahl der Beurlaubungen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

**Antwort zu Frage 10a:**

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopfzahlen dar:

Stichtag jeweils der 01.01.	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Polizei Bremen	10	8	9	9	8	12
Ortspolizeibehörde Bremerhaven	1	1	1	1	2	2

**Frage 10b:** Wie viele Abordnungen gab es zum Stichtag 01.06.2020 bei der Polizei im Land Bremen, aufgeteilt nach der Ortspolizeibehörde Bremerhaven und der Polizei Bremen?

**Antwort zu Frage 10b:**

### Polizei Bremen

Zum Stichtag 01.06.2020 waren 63 Polizeivollzugsbeamt\*innen von der Polizei Bremen abgeordnet. Hiervon waren 34 für die Ausbildung an die HfÖV als Praxis- und Einsatztrainer und Stress-Konflikt-Bewältigung (SKB), 7 Polizeivollzugsbeamt\*innen an die DHPol, 4 Polizeivollzugsbeamt\*innen an die Leitstelle Cuxhaven, ein Polizeivollzugsbeamter an die Bundespolizei sowie 6 Polizeivollzugsbeamt\*innen an den SI abgeordnet. Zum Landeskrisenstab und zur Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz wurden 10 Mitarbeiter\*innen entsandt und eine Abordnung erfolgte in Form einer Freistellung für den Gesamtpersonalrat.

### Ortspolizeibehörde Bremerhaven

Insgesamt gab es 9 Abordnungen. Es handelt sich um 3 Abordnungen als Praxistrainer\*innen, 1 als SKB-Trainerin, 3 als Einsatztrainer\*innen, 1 zur Ausbildung höherer Dienst und eine als Freistellung zum Gesamtpersonalrat.

**Frage 11:** Wie viele Polizeibeamte und Beamtinnen befanden sich zum Stichtag 01.06.2020 bei der Polizei im Land Bremen in der Elternzeit, aufgeteilt nach der Ortspolizeibehörde Bremerhaven und der Polizei Bremen und dem Geschlecht nach?

**Antwort zu Frage 11:**

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopfzahlen dar:

Polizei Bremen		Ortspolizeibehörde Bremerhaven	
männlich	weiblich	männlich	weiblich
18	42	1	5

**Frage 11a:** Wie viele Polizeibeamtinnen befanden sich zu diesem Stichtag in Mutterschutz?

**Antwort zu Frage 11a:**

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopfzahlen dar:

Polizei Bremen	Ortspolizeibehörde Bremerhaven
12	6

**Frage 11b:** Wie viele PVB haben zum Stichtag 01.06.2020 nicht in Vollzeit gearbeitet?

Die Frage wurde dahingehend interpretiert, dass die Anzahl der Teilzeitbeschäftigungen gewünscht ist. Die Zahlen enthalten nicht die Abwesenden, sondern nur die Beschäftigten in Teilzeit.

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopfzahlen dar:

Polizei Bremen	Ortspolizeibehörde Bremerhaven
249 in Teilzeit	50 in Teilzeit

**Frage 12:** Wie viele Beförderungen in welche Besoldungsgruppen gab es in den letzten fünf Jahren jeweils?

**Antwort zu Frage 12:**

**Polizei Bremen:**

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopfzahlen dar:

Jahr	B3	B2	A16	A15	A14	A13 E*	A13 S*	A12	A11	A10	A9 E*	A9 S*	A8	A7	Gesamt
2015			1	1	3		6	24	29	69				1	134
2016			1	2	2		3	19	46	74					147
2017						2	4	16	35	115					172
2018			1	3		2	9	21	62	122		1			221
2019			3	6	5	8	19	54	172	294			1		562
2020							1			1					2

## Ortspolizeibehörde Bremerhaven:

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopffzahlen dar:

Jahr	B3	B2	A16	A15	A14	A13 E*	A13 S*	A12	A11	A10	A9 E*	A9 S*	A8	A7	Gesamt
2015							2	3	5	5					15
2016							1	7	4	16					28
2017			1			1	3	3	7	12					27
2018						2	3	2	15	27					49
2019				1	3			6	28	38					76
2020															0

\*E= Einstiegsamt / S=Spitzenamt

Die Beförderungen für das Jahr 2020 erfolgten wegen der haushaltslosen Zeit mit Wirkung vom 31.12.2019; im Jahr 2020 wurden bei der Polizei Bremen lediglich „Restant\*innen\*innen befördert.

**Frage 12a:** Wie viele Sprungbeförderungen waren darunter?

**Antwort zu Frage 12a:**

„Sprungbeförderungen“ erfolgten lediglich nach Besoldungsgruppe A13 E (zweites Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2) nach absolviertem Studium an der Deutschen Hochschule der Polizei; daher gab es in dem obengenannten Zeitraum bei der Polizei Bremen insgesamt 12 Absolvent\*innen, bei der Ortspolizeibehörde Bremerhaven insgesamt 3 Absolvent\*innen.

**Frage 12b:** Wie lange dauert es aktuell durchschnittlich, bis ein Polizeibeamter von A9 nach A10, von A10 nach A11 und von A11 nach A12 befördert wird?

**Antwort Frage zu 12b:**

Beförderungsdienstposten werden nach Eignung, Leistung und Befähigung vergeben. In vielen Fällen können keine Beförderungen erfolgen, da das Statusamt der jeweiligen Dienstposteninhaber\*innen der Dienstpostenbewertung bereits entspricht. Bei den sogenannten Standzeiten wurden Ausbildungszeiten nicht berücksichtigt; die durchschnittliche Wartezeit bezieht sich auf die Zeit nach Abschluss der dreijährigen Laufbahnausbildung Ausbildung und Beginn der Probezeit, die grundsätzlich drei Jahre beträgt.

**Polizei Bremen:**

Besoldungsgruppe	Dauer in Jahren
Von A9 nach A10	9,5
Von A10 nach A11	8,4
Von A11 nach A12	8,0

## Ortspolizeibehörde Bremerhaven:

Besoldungsgruppe	Dauer in Jahren
Von A9 nach A10	8,7
Von A10 nach A11	9,6
Von A11 nach A12	8,8

**Frage 12c:** Wie viele PVB, die über 40 Jahre Dienst absolviert haben, befinden sich zum Stichtag 01.06.2020 noch im Eingangsamt?

**Antwort Frage zu 12c:**

Die nachfolgende Tabelle stellt Kopfzahlen dar:

Polizei Bremen	Ortspolizeibehörde Bremerhaven
1	8

**Frage 13:** Wie hoch ist derzeit die Zahl der Überstunden bei der Polizei Bremen und der OPB (Stichtag 01.06.2020) und wie hat sich die Zahl in den letzten fünf Jahren jährlich entwickelt?

**Antwort zu Frage 13:**

Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre im Hinblick auf die hohe Mehrarbeitsbelastung, die Schwierigkeit Aufgaben und Personalausstattung in Deckung zu bringen sowie fehlender Regelungen zum Mehrarbeitsabbau, wurde in der Polizei Bremen zum 01.01.2020 und in der Ortspolizeibehörde Bremerhaven zum 01.03.2020 ein anforderungsgerechtes Arbeitsmanagement eingerichtet. Zum Zweck der Arbeitszeiterfassung wurden zwei Konten eingerichtet, die zukünftig bei der entstandenen Arbeitszeit zwischen Regelarbeitszeit und angeordneter / genehmigter Mehrarbeit unterscheiden. Um ein nach vorn gerichtetes ganzheitliches Arbeitszeitmanagement einzuführen und eine Trennung von der bisher geleisteten Mehrarbeit darzustellen, wurden mit Einführung der beiden Arbeitszeitkonten die bisher angefallenen Stunden insgesamt einmalig auf ein separates, elektronisches Mehrarbeitszeitkonto-Altstunden gebucht.

Die Anzahl der Überstunden bei der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven mit Monatsabschluss Stichtag 30.05. / 01.06. sind wie folgt:

Polizei Bremen	2015	2016	2017	2018	2019	2020*
Überstunden gesamt	328.039	320.831	326.342	339.751	383.874	386.731

\* davon 56.901 Überstunden angeordnet

OPB Bremerhaven	2015	2016	2017	2018	2019	2020**
Überstunden gesamt	29.125	29.790	33.854	33.987	38.867	45.304

\*\* davon 11.703 Überstunden seit 01.03.2020 angeordnet

Die Mehrarbeitsstunden sind aufgrund der zusätzlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie stark angestiegen. Die Polizei Bremen hat 650.000 Euro und die Ortspolizeibehörde Bremerhaven 110.000 Euro aus dem „Bremen-Fonds“ zur Auszahlung von Mehrarbeitsstunden erhalten.

**Frage 14:** Inwieweit plant der Senat weiterhin Quereinsteiger für die Polizei im Land Bremen zu verpflichten?

**Antwort zu Frage 14:**

Auch für das Jahr 2020 ist geplant, in der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt Fachrichtung Polizei geeignete Volljurist\*innen als Quereinsteiger\*innen (Jurist\*innen, die als Polizeibeamt\*innen auf Probe eingestellt werden und mit einer polizeifachlichen Unterweisung und polizeispezifischen Qualifizierung an der Deutschen Hochschule der Polizei in das 2. Eingangsamtsamt der Laufbahngruppe 2 (vormals höherer Dienst) der Polizei einmünden) bedarfsorientiert einzustellen. Über die Vornahme vergleichbarer Einstellungen in den nächsten Jahren wird - den Bedarfen entsprechend - kurzfristig entschieden werden.

Darüber hinaus plant die Polizei Bremen weiterhin jährliche Einstellungen im Nichtvollzug.

**Frage 15:** Wie viel zusätzliches Personal wird die Polizei im Land Bremen voraussichtlich aufgrund der Polizeigesetznovelle in welchen Bereichen und mit welchen Qualifikationen benötigen und wie soll dieses Personal finanziert und generiert werden?

**Antwort zu Frage 15**

Das voraussichtlich benötigte zusätzliche Personal wird derzeit ermittelt, ein Umsetzungskonzept wird dem Senat zeitnah vorgelegt.

**Frage 16:** Wie hat sich die Arbeitsweise der Polizei im Land Bremen durch die Corona-Pandemie verändert? Welche Neuerungen und Umorganisationen gab es seither und wie haben sich die Arbeitsplätze bspw. durch die Ermöglichung von „Home Office“ verändert?

**Antwort zu Frage 16:**

In der Polizei Bremen wurden u. a. folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Den Mitarbeiter\*innen wurde verstärkt die Möglichkeit angeboten, im Home Office zu arbeiten, um die Anzahl der in Büros anwesenden Mitarbeiter\*innen deutlich zu verringern. Hierzu wurden zusätzliche Mobilitäts-PCs angeschafft, um die Ausweitung von Home Office entsprechend zu ermöglichen. Diese Möglichkeit besteht weiterhin, allerdings wurden zum 14.07.2020 die Rahmenbedingungen für das Arbeiten im Home Office geschärft. Aufgrund der steigenden Infektionszahlen soll das Arbeiten im Home Office wieder verstärkt angenommen werden. Weiterhin wurde temporär der Gleitzeitkorridor und der Zeitraum der Kernarbeitszeiten flexibilisiert.
- Weiterhin wurde die zentrale Anzeigenaufnahme auf drei Standorte ohne Einsatzdienst reduziert.
- Auf Einhaltung der Hygieneregeln (Abstand / Händedesinfektion/ Atemmasken) in allen Bereichen (Besprechungen, Kantine, Flurbegegnungen, Dialoge) wird streng geachtet. Für einige Bereiche (z.B. Aus- und Fortbildung, Corona-Gewahrsam, Kantinen, Besprechungen) wurden spezielle Hygienekonzepte unter Einbindung des Polizeiarztes, des Arbeitsmedizinischen Dienstes und des Arbeitsschutzes entwickelt.
- Die Anzeigenaufnahme erfolgt überwiegend telefonisch oder über die Online-Wache.
- Alle Trainings wie Schießen, Selbstverteidigung, Einsatztrainings, Sportgruppen, Seminare wurden auf die unbedingt notwendigen Trainings reduziert und bei Durchführung mit einem individuellen Hygienekonzept hinterlegt.
- Es wurden verstärkt Telefonkonferenzen anstatt von persönlichen Besprechungen durchgeführt. Für die zwingenden persönlichen Besprechungen wurde auf dem Gelände des Polizeipräsidiums u.a. die Sporthalle entsprechend umfunktioniert und mit notwendiger Technik ausgestattet. Besprechungen werden grundsätzlich in größere Räume verlegt, um die Abstandregeln einhalten zu können.

- Dort wo es möglich war, wurde auf Dienstreisen verzichtet und Telefon- oder Videokonferenzen durchgeführt. Dienstreisen wurden abweichend vom Grundsatz ÖPNV / ÖPV zu nutzen, mit Privat- oder Dienstwagen durchgeführt.
- Den Mitarbeiter\*innen, die zu einer Risikogruppe gehören, wurde ein gesonderter Dienstort ohne oder verringerten Bürgerkontakt angeboten. Darüber hinaus wurde allen Mitarbeiter\*innen Schutzausstattung (z.B., Mund-Nasen-Schutz, FFP 2 und FFP 3-Masken, durchsichtige Trennwände für Büros, die mit mehreren Personen besetzt sind, etc.) zur Verfügung gestellt.
- Im Tagesdienst erfolgte nach Möglichkeit eine Einteilung in Früh- und Spätschichten.

In der Ortspolizeibehörde Bremerhaven wurden insbesondere folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Lageangepasste Einrichtung einer zentralen Anzeigenaufnahme.
- Ausweitung der Online-Wache.
- Vorbereitung verschiedener Dienstplanmodelle, u.a. mit Einrichtung von Rufbereitschaften, um Reserven unter Beachtung des Kohorten Prinzips bei massive Ansteckungswellen Rückfallebenen zu schaffen. Durch die pandemiebedingte Erforderlichkeit zur Kohortenbildung wurde die bisher genutzte Flexibilität in der Dienstplangestaltung zur Aufrechterhaltung der Mindeststärken genommen. Zusätzlich wird den Einsatzkräften die Möglichkeit des Abbaus von Mehrarbeit genommen.
- Einrichtung von Telearbeit.